

Die Zeit wird knapp...

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 25. Juni 2022 18:58

Hallo [hogwash](#) ,

ich habe deine Geschichte hier zunächst nur still verfolgt, möchte dir gerne meine Ref-Geschichte erzählen. Vielleicht kannst du ja daraus etwas ziehen, was dir hilft.

Ich hatte eine ähnliche Situation wie du, als ich mein Examen um ein Semester verlängern musste. Meine Stunden waren nicht bis ins kleinste Jota geplant und dadurch haperte es an der Durchführung und der anschließenden Reflexion. Meine Impulse waren oft zu offen und führten nicht zum Ziel. Dementsprechend litt die Gesprächsführung.

Um das Examen gut zu meistern, habe ich mich folgendermaßen vorbereitet:

1. Ich habe mir zu Beginn des Schuljahres schon geplant, was ich in der Examenslehrprobe zeigen werde, sowohl inhaltlich als auch methodisch. So wusste ich direkt zu Beginn des Schuljahres, wo es hingehen sollte.
2. Ich habe konkret überlegt, was man auf meine Impulse hin sagen oder tun könnte. Daraufhin habe ich die Impulse immer weiter gefeilt und geschliffen, bis sie optimal zu meinen antizipierten Antworten führen würden.
3. Ich habe es gemacht, wie [chilipaprika](#) vorgeschlagen hat: ich bin auf Nr. Sicher gegangen.

Lieber ein gut funktionierendes Schema F als in der Lehrprobe rumexperimentieren. Das habe ich mit den Schülern immer wieder in den Unterricht eingebaut, so hatten wir alle immer mehr Sicherheit und Routine.

4. Ich habe reflektieren geübt, was das Zeug hält. So lernte ich superschnell, die Schwachstellen in der Stunde zu erkennen und entsprechend zu überarbeiten.

Ich habe zudem ein Lehrercoaching gemacht.

Wenn du jetzt reinhaust, kann das was werden☐☐

Aber du musst jetzt starten und langfristig planen